

Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht, Modul Umweltrecht:

„Gewässerschutzrecht“

Wintersemester 2016/2017

Lehrveranstaltungsleiter

Florian Emanuel, LL.M., LL.M.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet für Öffentliches Recht
mit dem Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes

www.uni-kassel.de/go/emanuel

(f.emanuel@uni-kassel.de / 0561-804-7558).



Lehrveranstaltungsform

Vorlesung, 2-stündig (3 Credits \triangleq 90 Arbeitsstunden)

Teilnahmevoraussetzungen

- Grundkenntnisse im Umweltrecht
- Einführung in das öffentliche Recht
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens / Kenntnisse der Falllösung mithilfe des Gutachtenstils
- Grundlagen des Wirtschaftsrechts – TM2: Einführung in das Wirtschaftsverwaltungsrecht, insb. Umweltrecht

(Fachfremde) Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem *Zertifikatsstudiengang Umweltrecht* melden sich bitte im Vorfeld beim Veranstaltungsleiter.

Lerninhalte

Das Gewässerschutzrecht beschäftigt sich mit dem Schutz und der Bewirtschaftung von Gewässern. Ziel der Veranstaltung ist das Kennenlernen von Denkweisen, Strukturen und Instituten des Gewässerschutzrechts. Die Veranstaltung soll einen Überblick über alle wichtigen Bereiche und Regelungen des Rechtsgebietes geben. Inhalte der Vorlesung sind die Aufgaben des Gewässerschutzrechts, das Wasserhaushaltsgesetz, Zuständigkeiten und Verfahren, Gewässernutzungen und deren Zulassung, Abwassereinleitungen, Abwasserreinigungsanlagen, Anlagen zum Umgang mit und zur Beförderung wassergefährdender Stoffe, Wasserschutzgebiete, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz sowie Fragen des Hochwasserschutzes und der Wasserkraftnutzung.

Lehr- und Lernziele

Die Studierenden kennen die wesentlichen Anwendungsbereiche des Gewässerschutzrechts auf nationaler Ebene sowie die hierzu geltenden wichtigsten Rechtsvorschriften und können diese den unterschiedlichen Rechtsebenen zuordnen und anwenden. Sie entwickeln Verständnis für die Zusammenhänge des Rechtsgebietes mit technischen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten, können wasserrechtliche Sachverhalte analysieren und einer entsprechenden Lösung zuführen. Sie können Erlerntes auf neue Fallgestaltungen des Rechtsgebietes übertragen.

Erwartete Leistungen

- Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (insb. Durcharbeiten der einschlägigen Literatur, Lösen der Übungsfälle)
- Teilnahme an Diskussionen im Rahmen der Vorlesung
- Selbststudium

Prüfungsleistungen / Studienleistungen

- Prüfungsleistung: Abschlussklausur (60 Minuten)
- Studienleistung: Abschlussklausur (60 Minuten) – unbenotet

Literatur (zur Vorbereitung)

- *Laskowski/Ziehm*, § 5, in: Koch (Hrsg.), *Umweltrecht*, 4. Auflage, München 2014.
- *Peters/Hesselbarth/Peters*, *Umweltrecht*, 5. Auflage, Stuttgart 2016, Kapitel 8.

- *Schmidt/Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 9. Auflage, München 2014, § 8.
- *Erbguth/Schlacke*, Umweltrecht, 6. Auflage, Baden-Baden 2016, § 11.

Gesetzestexte

- Umweltrecht (UmWR), 26. Auflage 2016, Beck-Verlag, ISBN 978-3-423-05533-8
- weitere Gesetzestexte, die in moodle verlinkt werden

Unterlagen

Unterlagen zur Veranstaltung werden Ihnen über den passwortgeschützten [Moodle-Kurs](#) (Kurs-ID: 5279) zur Verfügung gestellt. Das Passwort für den moodle-Kurs wird Ihnen im ersten Veranstaltungstermin mitgeteilt und ist ausschließlich in der ersten Veranstaltungswoche gültig.

Zeitplan

25.10.2016	Einführung Bedeutung, Status Quo der Wassernutzungen, Problembereiche
1.11.2016	Rechtsgrundlagen Völkerrecht, Europarecht, Nationales Recht, Gesetzgebungs- / Verwaltungskompetenzen
8.11.2016	Anwendungsbereich des Wasserhaushaltsgesetzes Schutzgüter, Definition Gewässer, Grundwasser
15.11.2016 (14:30 - 16 h)	Exkursion: Neue Mühle Wasserkraftwerk Neue Mühle & Energietechnikmuseum Neue Mühle 8, 34134 Kassel (KVG: Haltestelle „Neue Mühle“, Bus 17)
22.11.2016	Grundsätze des Wasserhaushaltsrechts Bewirtschaftungsgebot, Sorgfaltsgebot, ortsnahe Wasserversorgung, Grundeigentum
29.11.2016	System der Präventivkontrolle, Gewässernutzungen echte und unechte Benutzungen, erlaubnisfreie Nutzungen
6.12.2016	Zulassungsvoraussetzungen Bewilligung, Erlaubnis, Bewirtschaftungsermessen, Nebenbestimmungen
13.12.2016	Anlagenbezogene Regelungen im Wasserhaushaltsgesetz Abwassereinleitung, Abwasseranlagen, Indirekteinleitungen, wassergefährdende Stoffe
20.12.2016	Gebietsbezogene Regelungen des Wasserhaushaltsgesetzes Grundwasserschutz, Wasserschutzgebiete
10.1.2017	Überwachung und Eigenüberwachung Behördliche Überwachung, Anlass- / Regelüberwachung, Betriebsbeauftragte
17.1.2017	Haftung Gefährdungs- / Verschuldenshaftung, Umwelthaftungsgesetz, Umweltschadensgesetz
24.1.2017	Probeklausur in Eigenarbeit (Der Veranstaltungsraum steht Ihnen zur Verfügung.)
31.1.2017	Gewässerbewirtschaftung Maßnahmenprogramme, Bewirtschaftungspläne, Gewässerunterhaltung und -ausbau
7.2.2017	Hochwasserschutz und Wasserkraftnutzung Grundsätze, Anforderungen, Hochwasserschutzpläne, Überschwemmungsgebiete, Anforderungen nach dem WHG, Verhältnis zum EEG
14.2.2017	Klausur